

Von Verzweiflung, Sarkasmus und Liebe

Kyo x Kaoru

Von LamentfulMiss

Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel 6

Eine halbe Stunde später spazierten Kaoru und ein sichtlich nervöser Kyo aus der Wohnung. Schweigend gingen sie nebeneinander her und ignorierten so ziemlich die Blicke die auf ihnen ruhten.

Denn wirklich unauffällig angezogen waren sie beide nicht.

Eher sehr... wie soll man sagen...sexy und gruselig. Für Visual Kei Fans wahrscheinlich einfach nur geil, doch das gewöhnliche Volk auf der Straße hatte eben einen ordinären Geschmack.

Am Club angekommen wurde Kaoru auch gleich lautstark von Toshiya begrüßt.

Kyo beobachtet das ganze skeptisch.

Das sollte einen Mann darstellen?

Sehr feminine Gesichtszüge und der Rock unterstrichen nicht gerade diese Tatsache.

Aber Kyo gefielen die blauen Haare und die Aufmachung allgemein.

Er hatte eben einen etwas anderen Geschmack.

Wie alle anderen die hier herumliefen.

Durch ein gequitschtes:

„Wer ist das Kao? Der is ja süß“

Und einer unerwarteten Knuddelattacke wurde der Blonde aus seinen Gedanken gerissen... und auch gleich zu Boden.

Verzweifelt versuchte er das blauhaarige etwas von sich runter zu bekommen, denn irgendwie ging ihm gerade die Luft aus.

Aus der ferne hörte er nur ein so nebenbei gemurmeltes, als wäre es völlig uninteressant das Kyo hier gleich ersticken würde:

„Lass ihn los Totchi...er bekommt keine Luft!“

„Och menno...“

Mit einem Schmolmund erhob sich Toshiya auch endlich und Klein Kyo schnappte gierig nach Luft.

Mit einem Blick à la Renn-oder-stirb rappelte er sich hoch und fixierte Totchi.

Die ganze Gruppe bestehend aus Die, Toshiya, Shinya wich ein Stückchen zurück. Nur

Kaoru blieb da wo er war.

„Ich...bin ...nicht...süß“ knurrte Kyo nicht gerade freundlich.

„Außerdem....ich bin ein lebendes Wesen verdammt ich kann reden und bin nicht zum totknuddeln da >< Ich brauche rein zufällig auch Luft zum atmen!“

Schwer atmend und irgendwie leicht Verstimmt stand er da und guckte böse in die Runde.

Kaoru stellte sich grinsend neben Kyo.

„So Leute...Das ist der so ganz und gar nicht süß wirken wollende Kyo... er wohnt bei mir....so und das da“, er deutet auf Toshiya der etwas verunsichert und ängstlich Kyo zuwinkte, „Ist Toshiya...du hast ja schon Bekanntschaft mit ihm gemacht...der da mit den roten Haaren,“ Die setzte eines seiner Tausend-Watt Grinsen auf, „Ist Die immer gut gelaunt und am grinsen denk dir da nichts bei und er, „ Kaoru deutet auf Shinya der schüchtern lächelte. „Ist Shinya...das Mädchen von uns:“

Mit einem Lachen schob Kaoru Kyo in den lauten und vor Zigarettenqualm schummrigen Raum. Verdutzte Blicke folgten.

Sofort riss sich Die aus der Starre los und folge Kaoru, der zielsicher einen großen Tisch in der hintersten Ecke ansteuerte.

„Wiederhol das mal Kaoru! Der wohnt bei dir?!“

„Ja was dagegen?“

„Seit wann?“

„Seit 2 Tagen...“

„Und wie lange kennst du ihn?“

„Seit 2 Tagen...“

„Seit 2 TAGEN...DU HAST SIE JA NICHT MEHR ALLE!“

„Wieso?“

Die klappte fast die Kinnlade auf den Boden. Das überstieg sein Verständnis für den Violetthaarigen um einiges.

Eben dieser setzte sich gerade an den angesteuerten Tisch nachdem er etwaige Konkurrenz weg geekelt hatte. Sofort besetzte Die den Platz neben ihm.

Nur am Rande bekamen die beiden mit wie Shinya sich zu ihnen setzte und Toshiya eine Runde Getränke spendieren gegangen war.

Kyo war damit beschäftigt den Raum mit den Unmengen geilen Frischfleisch zu mustern, während Die sich wieder dabei machte Kaoru gehörig auf den Wecker zu gehen.

„Du kannst doch nicht jemanden bei dir wohnen lassen den du erst 2 Tage kennst!“

„Wieso denn nicht?“

„Weil...weil....weil das gefährlich ist ><“

„Die...sieht das so aus als könnte Kyo mir gefährlich werden?“

(Man beachte dabei gerade den Größenunterschied Oo XD)

„Ano~....aber....*sfz* jaja schon gut mach doch was du willst...“

Beleidigt wandte sich der Rothaarige ab. In seinen Augen war es trotzdem für den Arsch was Kaoru da abzog.

Froh endlich Die los zu sein nahm der Größere den Drink den Toshiya eben angeschleppt hat und nahm einen großen Schluck. Natürlich nicht ohne vorher den Lieblingstoast der Gruppe auszubringen.

„Oh Alkohol, oh Alkohol
Dass du mein Feinde bist weiss ich wohl....
Doch in der Bibel steht geschrieben,
du sollst auch deine Feinde lieben!
Prost!“

Ungefähr eine halbe Stunde und 10 Drinks später waren Die und Toshiya verschwunden. Irgendwas von Kerle aufreißen hatte Kaoru noch mitbekommen aber das war es auch schon.
Er beugte sich zu Kyo der die ganze Zeit schon verdammt still war.

„Gefällt es dir hier nicht?“

Verdutzt schaute der Kleine auf.

„Doch wieso?“
„Du bist so still...“
„Was soll ich schon sagen?“

Kaoru zuckte unwissend mit den Schultern. Da hatte der Kleine schon recht. Über so viele Dinge konnte man denn auch nicht reden. Gerade nicht wenn man schon ganz leicht einen im Tee hat.

„Dann mach doch einfach irgendwas“ wieder ein dämliches grinsen (was durch den Alkoholkonsum nur noch lächerlicher zu sein schien)

Kyo dropte. Eigentlich hätte sogar Kaoru beinahe von der Wasserblase erschlagen werden müssen, doch dieser grinste nur dümmlich weiter.

„Und was soll ich bitteschön machen?“
„Weiss nicht...“
„Super...“
„Grab Kerle an“
„Soll das eine Anspielung sein?“
„Vielleicht?“ (Das dümmliche grinsen wurde breiter und noch um einiges dümmlicher)
„nur vielleicht?“
„Vielleicht auch ein sicher“ (Jetzt schaffte er es dem dümmlichen grinsen sogar eine extrem gruselige Perversität zu verpassen)
„Dann geh dir einen runterholen wenn du solchen Druck hast“ gab Kyo nur kalt zurück und wendete seine Aufmerksamkeit weder dem hübschen roten Getränk vor sich zu.

Kaoru grummelte nur irgendwas und war den Rest des Abends damit beschäftigt Kerle anzusabbern, etwas zu grummeln und seine Drinks hinunterzuschütten.
Hatte ich schon erwähnt das unser Leader-sama manchmal an Stimmungsschwankungen leidet?

Naja...jeder der lesen kann und ein bisschen verstand hat wird es wohl schon bemerkt haben.

Jedenfalls zurück zur Story.

Um gut 2 Uhr nachts war der allwissende Leader-sama sturzbesoffen und schaffte es nicht einmal mehr die Kloschüssel anzuvisieren.

(Man bemerke der Herr konnte vorher schon nicht zielen [siehe letztes Kappi] deswegen möchte ich nicht weiter beschreiben wie es jetzt sein musste)

Jedenfalls musste klein Warumono den besoffenen Kaoru nach hause tragen.

Oder besser schleifen da trage bei seiner Größe schier unmöglich war.

Nach einer gefühlten Weltreise schafften sie es auch und Kyo schmiss den violetthaarigen bald nur noch ins Bett.

„Du bekommst nie wieder Alkohol“

„Kschoschan~ kommsu kuschn?“

Der kleine Nachwuchsvocal brauchte erstmal 2 Minuten bis er wirklich sicher sagen konnte was Die Aubergine da gerade von sich gab.

Schüttelte daraufhin auch nur den Kopf und zog sich um.

Er konnte sich Zeit lassen da Kaoru im Grunde noch während des Sprechens eingeschlafen war.

Mit einem fiesen grinsen krabbelte der Blonde ins Bett und kuschelte sich ein.

Hach~ was würde es Morgen früh schön werden.